

Inhalt

Inhalt.....	1	Hellste Köpfe Oberösterreichs	3
Ausstellung Martin Bruch	1	Hinweis in eigener Sache	3
Ehrung Gemeinderäte.....	2	hausrucka hoackschnitzel.....	4
Gemeindeausflug.....	2	Sektion Tennis.....	4
Europawahl.....	2	Neues aus der Volksschule	4
Termine Landesmusikschule.....	2	Mitteilung der Brandverhütungsstelle	5
Sommerfest	3	Info der Baubehörde.....	6
Sonnwendfeuer am Schmiedberg.....	3	Entsorgungsnachweis.....	7
Vorankündigung.....	3		

Ausstellung Martin Bruch

Kofferräume – laufende Fotos aus dem Container



Eröffnung: Mittwoch, 16. Juni 2004, 20.15 Uhr - WIWARI Parkplatz, Weibern, Austria mit: Martin Bruch, Gerhard Bruckmüller, Saxophonquartett Saxeed (Stefan Waldenberger / Martina Hosner / Martin Geyerhofer / Alois Möseneder)

Ausstellungsdauer: 17. Juni bis 4. Juli 2004, jeweils Mi., Sa. u. So: 21.00 bis 22.30 Uhr und nach telefonischer Voranmeldung (+43/664/2149650) **Kontakt:** mufuku@weibern.at

Nach der Fotoserie „Bruchlandungen“ und dem Dokumentarexperimentalfilm „handbikemovie“ widmet sich Martin Bruch in seiner aktuellen Arbeit dem Privatraum im öffentlichen Raum.

Rund 800 „Kofferräume“, die er in den vergangenen vier Jahren fotografiert hat, sind in Weibern zu sehen.

Der 43-jährige, in Wien lebende Künstler ist aufgrund einer Erkrankung an Multipler Sklerose seit 1998 vorwiegend mit einem

handpedalgetriebenen, sogenannten ‚Handbike‘ unterwegs und erfährt im rauschenden Verkehr die Welt.

Als meist langsamer Verkehrsteilnehmer und ohne den Schutz eines geschlossenen Fahrzeugs nimmt er das Geschehen auf der Straße in allen Details wahr.

Kofferräume erregen seine Aufmerksamkeit, weil sie normalerweise – wie die dazugehörigen Autos – als Privatsphäre betrachtet werden, sich aber, wenn sie geöffnet werden, in öffentlichen Raum verwandeln.

Durch seine Fotografien hält Martin Bruch den oft nur kurz gewährten Blick in den Kofferraum fest und veröffentlicht dessen Innenansicht somit auf Dauer.

Seine Motive findet er in alltäglichen Fortbewegungsmitteln wie Privat-PKWs, Taxis, Möbeltransportern und Lieferwagen, darüber hinaus bereichern Einsichten in ein Rallyeauto, einen Reisebus und Barbies Traumwagen die Sammlung. Die Inhalte der abgebildeten Kofferräume sind vielfältig, aber weniger bedeutend als die Tatsache, dass sie überhaupt sichtbar werden.

Martin Bruch wird einen Container aufstellen lassen, in dem bei geöffneten Türen eine Leinwand sichtbar wird. Die Bilder werden mittels Beamer aus dem Inneren des Containers auf diese transparente Leinwand projiziert. Alle fünf Sekunden wechselt das Bild – der Container erhält einen neuen Kofferraum.



Ausstellungen (Auswahl): Kulturlabor STROMBOLI / Hall in Tirol - Museumsquartier / Wien - 49. Biennale / Venedig - Sadler's - Wells / London - Conversation Center / Liverpool - GalerieTheodor von Hörmann / Imst – Kunstraum Innichen - Künstlerhaus / Graz - Kammerhof Galerie, Gmunden - Galerie Pro Arte / Hallein - Kunsthalle / Hall

In Kooperation mit dem MUFUKU Weibern wird im Spielraum Gaspoltshofen am **Donnerstag, 17. Juni 2004, um 20.15 Uhr**, das „handbikemovie“ von Martin Bruch gezeigt.

Die Experimentaldokumentation über eine unmögliche Freiheit erhielt heuer in Graz den Großen Diagonale-Preis und den Kodak-Filmpreis 2004 (bester österreichischer Kinofilm).

Infos: www.martinbruch.com - www.handbikemovie.com - www.weibern.at



Ehrung Gemeinderäte

Mit einer kleinen Feier im Gasthaus Roitingen wurde ausgeschiedenen Funktionären der Gemeinde Weibern gedankt. Geehrt wurden:

- Wastlbauer Franz (im Gemeindedienst seit 1968, Standesbeamter seit 1969, Gemeindebeamter seit 1972, Amtsleiter 1996 - 2003)
- Ing. Horst Müller (Gemeinderat 1997 - 2002 und Obmann von RHV und Wasserverband)
- Fellingner Johannes (Gemeinderat 1979 - 2003 und Gemeindevorstand 1997 - 2003)
- Rudolf Buttinger (Gemeinderat 1979 - 2003)
- Manfred Humer (Gemeinderat 1985 - 1997)
- Walter Höftberger (Gemeinderat 1993 - 1997)
- Richard Dirisamer (Gemeinderat 1997 - 2003)
- Hilda Mittermayer (Gemeinderat 1997 - 2003)
- Josef Krausgruber (Gemeinderat 1997 - 2002)



Gemeindeausflug



Die Gemeinde Weibern lädt recht herzlich zum diesjährigen Gemeindeausflug am **Samstag, 12. Juni** ein. Unser Ausflug führt nach Wien. Am Programm stehen: Besichtigung des Haus des Meeres, Einkaufsbummel, Prater und als Höhepunkt der Besuch einer Zirkusvorstellung des berühmten „Cirque du Soleil“. Nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt Weibern.

Die Karte für die Vorstellung kostet € 43,- (bei Anmeldung zu entrichten) - die Buskosten werden von der Gemeinde Weibern anteilmäßig im Nachhinein verrechnet. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen bis spätestens **Freitag, den 11. Juni** beim Gemeindeamt Weibern.

Europawahl

Am Sonntag, den 13. Juni 2004 findet in ganz Europa die Europawahl statt. Alle Gemeindebewohner werden freundlich eingeladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Wahllokal: Gemeindeamt Weibern

Wahlzeit: 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr.

Jeder Wahlberechtigte erhält eine „Amtliche Wahlinformation“, welche zur Wahl mitgebracht werden soll.

Wahlkarten: Bettlägige Personen können eine sogenannte „Wahlkarte-B“ beantragen und werden dann am Wahltag von der „Besonderen Wahlbehörde“ aufgesucht.

Wahlberechtigte, die sich am Wahltag voraussichtlich nicht im Gemeindegebiet aufhalten, können ebenfalls eine Wahlkarte beantragen. Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte sind spätestens Freitag, 11. Juni 2004, 12.00 Uhr beim Gemeindeamt einzubringen.

Termine Landesmusikschule

Dienstag, 15. Juni 2004 – 19.00 Uhr

Sonntag, 20. Juni 2004 – 19.00 Uhr

Freitag, 25. Juni 2004 – 19.00 Uhr

Schlusskonzert Haag – Mormonenkirche

Tschüss-Tschüss – Abschlusskonzert der Jazz- und Popular-

musikklassen Gaspoltshofen – Schulhof Gaspoltshofen

Ballettabend – Raiffeisensaal Behindertendorf Altenhof



Sommerfest

Einladung zum Sommerfest 2004 für alle

Wie im Kulturkalender angekündigt, findet auch heuer wieder ein Sommerfest in der Maschinenhalle der Fam. Stockinger in Stüblreith statt und alle, die sich gerne mit Weibernern und umliegenden Freunden zusammensetzen wollen, sind herzlichst eingeladen!! **Wann: am Samstag, 19. Juni 2004 ab 13.00 Uhr**

Unterhalten werden Sie die Altenhofer Dorfmusikanten und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Ein Unkostenbeitrag von 2,50 Euro wird eingehoben und ein Tagesausflug wird verlost. Freunde und befreundete Ortsgruppen sowie die Bevölkerung von Weibern sind herzlichst eingeladen! Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Wollen Sie auch weiterhin mit der älteren Generation Kontakt pflegen – dann kommen Sie, wir würden uns sehr freuen! Um zahlreichen Besuch bittet die Vereinsleitung des Seniorenbundes Weibern

Sonnwendfeuer am Schmiedberg

Am **Freitag, 25. Juni** ist es wieder so weit: Wir feiern die Sommernwende mit einem großen Feuer am Schmiedberg (Ersatztermin: Samstag 26. Juni). Beginn: 18.30 Uhr (Grillen für Kinder), das Sonnwendfeuer entzünden wir bei Einbruch der Dunkelheit. Es gibt gegrillte Würste und gekühlte Getränke gegen Hunger und Durst. Eine Bitte an alle, die Holzabfälle haben und gerne beim Sonnwendfeuer verbrennen lassen möchten. Nicht ohne Rücksprache mit einem „Fußballer“ oder Fam. Niederndorfer zum Feuerplatz bringen. Diese private Wiese ist keine Mülldeponie für Christbäume und dergleichen. Danke! Auf schönes Wetter und euren Besuch freut sich die Sektion Fußball!

Vorankündigung

Sommerfest der Sektion Fußball am 10. und 11. Juli am Fußballplatz

Samstag 10. Juli: ab 13.00 Uhr Stöbltunier. Bitte rechtzeitig anmelden bei Landauer Bernhard, (0699/10556414) oder Landauer Rudolf (0664/6111431), max. 39 Mann(Frau)schaften; abends Unterhaltung im Zelt mit DJ Alex.

Sonntag 11. Juli: ab 10:00 Uhr Frühschoppen mit den Altenhofer Dorfmusikanten

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt Eintritt Frei!

Hellste Köpfe Oberösterreichs

Das Team aus Weibern hat sich am Sonntag, den 16. Mai im Casino Linz wacker geschlagen. Jedes Team-Mitglied musste dabei 6 Fragen aus verschiedensten Wissensgebieten mit je 4 Antwortmöglichkeiten in einer bestimmten Zeit beantworten. Von 8 teilnehmenden Gemeinden (u. a. auch Linz und Ansfelden) wurde ein beachtlicher zweiter Platz erreicht. In punkto Wissen hatte unser Team von Anfang an die Nase vorn. Leider hat in der Roulettrunde das Glück gefehlt und man musste sich ganz knapp der Gemeinde Kirchham bei Gmunden geschlagen geben.



Hinweis in eigener Sache

Trotz mehreren Aufrufen an die Bevölkerung wird beim **Containerplatz** in der Bahnhofstraße immer noch Hausmüll und dgl. unbefugt abgelagert. Die Containerplätze im Gemeindegebiet von Weibern werden künftig verstärkt überwacht! Müll, der nicht in die Container gehört, kann im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden (Öffnungszeiten: Montag 8.00 – 11.00 Uhr, Freitag 8.00 – 18.00 Uhr)! Sind die Container bereits voll, bitten wir Sie, die Altstoffe nicht neben den Containern abzulagern, sondern den nächstgelegenen Containerstandort aufzusuchen!! Jede unbefugte Ablagerung wird, wie auch in anderen Gemeinden, zur Anzeige gebracht!

Wir bitten die Bevölkerung von Weibern uns verstärkt bei den Kontrollen zu unterstützen und jede Person, die bei unbefugter Müllablagerungen beobachtet wird, unverzüglich dem Gemeindeamt zu melden! Sollten sich die unbefugten Müllablagerungen nicht aus der Welt schaffen lassen, sehen wir uns gezwungen, die Aufstellung von Altstoffcontainern in Weibern gänzlich einzustellen.



hausrucka hoackschnitzel



Biomassedrehscheibe

Pollhammeredt 3
4871 Zipf
Tel.: 07683/8780

Qualitätshackgut aus dem Hausruckwald Aktion Hackgutvorbereitung (20% Preisrabatt)

Qualitativ hochwertiges Hackgut muss mind. 1 Saison getrocknet werden. Kunden die ihr Hackgut bereits jetzt vorbestellen, erhalten deswegen einen Rabatt von 20%!

Bedingungen: Vorbestellung bis Ende Juli 2004 bei einem der Hackgutpartner und Hackgutliefertermin bis Ende Okt. 2004 20% Rabatt

Qualitäten: Korngröße nach ÖNORM G30, ideal für kleine und mittlere Hackgutanlagen. Die Feststellung des Feuchtigkeitsgehaltes erfolgt bei der Anlieferung direkt mit dem Kunden. Wir liefern lagerfähige Qualitäten!

Preise: Angeboten werden Hackschnitzel aus Weich- und Hartholz. Die Preise liegen zwischen € 12,- und € 19,-/srm bzw. € 55,- bis € 88,-/t je nach Feuchtigkeitsgehalt. Die Preise verstehen sich inkl. Zustellung des Waldbesitzers mit Kipper. Vom Preis wird der Einlagerungsrabatt noch abgezogen! Hackgutlieferung mit einem Hackgut-pumpwagen und Zusatzleistungen für Hackgutpumpen werden separat verrechnet.

Bestellungen: Der Verein „Biomassedrehscheibe“ ist ein Zusammenschluss von hackgutproduzierenden Waldbesitzern in der Region Hausruck. Der ist ihr Ansprechpartner in direkter Nähe und ist für die Abwicklung Ihrer Hackgutbestellung zuständig! Bestellen Sie daher Ihr Hackgut direkt bei ihrem Hackgutpartner. Für unser Gebiet ist dies Herr Robert Mittermayr, Gröming 8, 4674 Altenhof, Tel/Fax: 07735/6669 oder 0650/4412801

Nähere Informationen erhalten sie am Gemeindeamt.

Sektion Tennis

Wir sind ONLINE!!!

Seit Anfang Mai kann man den Tennisverein auch im Internet unter www.utc.weibern.at besuchen. Dort findet man Aktuelles zum Verein, man kann aber auch seine Meinung zur Homepage im Gästebuch kundtun. Für die Gestaltung der Homepage möchten wir Karl Niederndorfer herzlich danken.

Wie jedes Jahr werden wir auch heuer in den Sommerferien wieder ein Kindertraining veranstalten. Dieses wird heuer vom gesamten Team der 1er-Mannschaft durchgeführt werden und wird in der ersten Ferienwoche starten. Anmeldungen dazu bitte an Johannes Berger (07732/3107 oder 0699/10222712).

Seit Mitte Mai läuft auch wieder die Mannschaftsmeisterschaft. In der ersten Runde gewannen dabei die Damen gegen Suben mit 5:2 ebenso sicher wie die 1er beim 7:2 gegen Riedau. Die 2er musste sich leider mit 2:7 geschlagen geben. Die 6 Jugendmannschaften starteten größtenteils mit Erfolgen in die neue Saison.

Neues aus der Volksschule

Am 4. Mai 2004 nahmen jeweils eine Staffel mit 8 tüchtigen Schwimmern am diesjährigen Pinguincup Teil. Die Schüler der 3. Klasse erreichten einen 7. Platz, die Schüler der 4. Klasse mussten sich mit einem 11. Platz zufrieden geben. Die Bezirkssieger dieses Wettbewerbs, das vom JRK organisiert wird, wurden die Volksschulen Gaspoltshofen (3. Klasse) und Bad Schaller-

bach (4. Klasse). Beide Staffeln haben sich zum Landesbewerb klassifiziert.

Die 4. Klasse der Volksschule Weibern trat gemeinsam mit 9 Schulen bei der Zivilschutzolympiade an, die für die Bezirke Grieskirchen und Ried am 7. Mai 2004 in Ried stattfand. In einem spannenden Wettstreit, wo immer die ganze Klasse miteinander praktische und



theoretische Aufgaben im Sicherheitsbereich zu bewältigen hatte, erreichte den Schülerinnen und Schüler unserer Schule einen hervorragenden 2. Platz. Sie waren somit beste Gruppe des Bezirkes Grieskirchen. Herzlichen Glückwunsch!

Am regionalen Bezirksjugendsingen, das am 16. Mai 04 in Haag stattfand, beteiligte sich der Schülerchor unserer Schule. Im Rahmen eines Volksliedprojektes anlässlich des 40jährigen Bestehens der Haager Heimatstuben leisteten die Kinder ihren musikalischen Beitrag in Form eines Jahreszeiten – Potpourri, das großes Lob erntete. Die Kinder sangen mit Begeisterung und Überzeugung. Es bestätigt sich also, dass das Singen von heimatlichem Liedgut Freude bereitet und es Aufgabe der Schule sein muss, das weiterhin zu pflegen.

Die Schultage bis zum Schulschluss werden nun schon gezählt; Schüler und Lehrer bereiten sich auf den Endspurt vor. Auch die Kinder aus dem Kindergarten, die im Schuljahr 2004/2005 als schulpflichtig gelten, wurden zur Schülereinschreibung am 19. Mai 2004 eingeladen. Voraussichtlich 17 Schülerinnen und Schüler werden im Herbst die 1. Klasse besuchen.

Mit der Radfahrprüfung, die die Schüler der 4. Klasse abgelegt haben, einem Aufenthalt im Mühlviertel anlässlich von Projekttagen, den ebenso die Viertklasser im

Juni durchführen werden, klingt das Schuljahr 2003/04 aus. Die Schulleitung bedankt sich bei den Eltern und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit, die auch in diesem Schuljahr zu spüren war, und wünscht schon jetzt erholsame Ferien!



Hinweis:

Am Sonntag, 27. Juni 2004 wird über den Zivilschutzverband OÖ ein besonderes Projekt angeboten, zu dem Schüler und Eltern auch herzlich eingeladen sind.

Mitteilung der Brandverhütungsstelle

Blitzgefahren – und wie man sich dagegen schützt

Täglich toben weltweit zigtausend Gewitter. Österreich weist eine hohe Gewittertätigkeit auf, deren Folgen Tote, Verletzte und hohe Sachschäden sind. Regengüsse führen oft zu Vermurungen und Überschwemmungen, Blitzschläge führen zu Bränden und gefährden Menschen. Wie kann man Blitzgefahren minimieren? Gebäude werden durch eine vom Fachmann installierte und gewartete Blitzschutzanlage vor Schäden bewahrt. Zum eigenen Schutz ist das richtige Verhalten maßgebend. Besonders im Freien sind jedoch Fehler häufig.

Tipps für richtiges Verhalten:

Im Freien:

- Keinen vermeintlichen Schutz unter Bäumen suchen. Das Sprichwort „Weiden sollst du meiden, Buchen sollst du suchen“, ist eine Irrlehre. Bäume sind bei Gewitter, auch kein geeigneter Regenschutz. Deshalb: Lieber nass als tot!
- Auf Wiesen, Felder, Berggipfeln, Hügeln, ungeschützten Aussichtstürmen etc. nicht aufrecht stehen, sondern Mulden, Talsenken usw. aufsuchen und möglichst klein in hockender Stellung verweilen.
- Metallgegenstände wie Werkzeuge, Sportgeräte, Uhren, Taschenmesser und ähnliches weglegen und sich davon entfernen.
- Spürt man das Nahen eines Blitzes, etwa durch Hautkribbeln, sofort mit gesenktem Kopf hinhocken und die Knie mit den Armen umfassen.
- Die nächste Hütte, ein Haus oder ein Auto aufsuchen.
- Während eines Gewitters nicht im Wasser aufhalten.
- Nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen.
- Geschlossene Fußstellung vermindert die Gefahr der sogenannten „Schrittspannung“.
- Zu Metallzäunen, Bäumen, Baumgruppen, Waldrändern einen Mindestabstand von 3 m einhalten.

Im Haus

- Telefon nicht benützen.
- Wasserhähne, Gas-, Wasser- und Heizungsrohre, sowie an das Stromnetz angeschlossene Elektrogeräte nicht berühren.
- Netzstecker von Radio- und Fernsehgeräten, Video- und Stereoanlagen, Computern und Büromaschinen herausziehen oder die Geräte durch Überspannungsschutzleisten sichern.



Hohe Sicherheit vor Blitzschlägen bieten blitzgeschützte Gebäude, Autos, Autobusse, Eisenbahnwaggon, Metallschiffe und Seilbahngondeln.

Tröstlicher Hinweis: Wenn man einen Blitz sieht, hat er einen bereits verfehlt!

Für Fragen zum vorbeugenden Brandschutz, steht Ihnen die OÖ-Brandverhütungsstelle unter der Tel.-Nr. 0732/7617-350 während der Dienstzeiten gerne zur Verfügung. HOMEPAGE: www.bvs-linz.at

Info der Baubehörde

Abwasserentsorgung von Senkgruben oder Kleinkläranlagen - Nachweispflicht der Entsorgung.

Das O.Ö. Abwasserentsorgungsgesetz 2001, LGBl.Nr. 27/2001 ist bereits mit 01. Juli 2001 in Kraft getreten.

Dieses Gesetz sieht sowohl für die Eigentümer und Betreiber einer Senkgrube bzw. einer Kleinkläranlage als auch für die Gemeinde eine Reihe von Verpflichtungen vor.

Eine der Aufgaben, welche der Gemeinde zufällt, wird demnächst aktuell. Es handelt sich dabei um die Überprüfung bestehender Senkgruben. Gemäß § 26 hat die Gemeinde bis spätestens 1. Juli 2004 den Bauzustand (die Dichtheit) von Senkgruben, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes betrieben wurden und vor dem 1. Jänner 1977 oder ohne Bewilligung errichtet wurden, zu überprüfen. Werden Mängel festgestellt, ist die Behebung dieser Mängel unter Fristsetzung aufzutragen bzw. sind diese Senkgruben bis spätestens 31.12.2005 den Voraussetzungen des § 15 dieses Gesetzes anzupassen.

Die nachstehend angeführten Verpflichtungen treffen ausschließlich die Eigentümer und Betreiber einer Senkgrube bzw. einer Kleinkläranlage und deren Einhaltung wird dringend empfohlen, da als Strafraumen für eine Verwaltungsübertretung Geldstrafen bis zu € 4.000,- vorgesehen sind.

§ 16 Entsorgungsverpflichtung:

Der Eigentümer einer Senkgrube bzw. der Betreiber einer Kleinkläranlage hat in ausreichenden Zeitabständen dafür zu sorgen, dass die Senkgrubenhaltungen / der anfallende Klärschlamm entweder in eine geeignete Übernahmestelle gebracht oder nach den Bestimmungen des OÖ. Bodenschutzgesetzes 1991 ausgebracht wird / werden.

Dabei ist zu beachten, dass gemäß § 7 OÖ. Bodenschutzgesetz 1991 auf bewirtschaftete landwirtschaftliche Kulturflächen höchstens 50 m³ Senkgrubenhaltungen bzw. Klärschlamm aus Kleinkläranlagen pro Hektar und Jahr ausgebracht werden dürfen.

Bei der Ausbringung sind die Ausbringungsverbote zu beachten und bestehen diese auf:

- wassergesättigten oder durchfrorenen Böden,
- Böden mit geschlossener Schneedecke,
- Gemüse-, Beerenobst- oder Heilkräuterkulturen,
- hängige Böden mit Abschwemmgefahr.

§ 17 Entsorgungsnachweis:

Zum Nachweis einer geordneten Entsorgung der Senkgrubenhaltungen/des Klärschlammes muss jeder Entsorgungspflichtige schriftliche Nachweise darüber führen, dass er seinen Entsorgungsverpflichtungen nachgekommen ist.

Ein Formblatt für den Entsorgungsnachweis ist zur weiteren Verwendung dieser Gemeindezeitung angeschlossen.

Dieser Nachweis ist mindestens 5 Jahre ab dem Zeitpunkt der Entsorgung aufzubewahren und über Aufforderung der Gemeinde zur Einsichtnahme vorzulegen.

§ 21 Wartung, Instandhaltung, Mängelbehebung:

Der Eigentümer einer Hauskanalanlage oder einer Senkgrube hat für die ordnungsgemäße Instandhaltung (Dichtheit), Wartung und regelmäßige Reinigung der Anlage zu sorgen.



Entsorgungsnachweis

Entsorgungsnachweis für Senkgruben / Kleinkläranlagen*)

Eigentümer der Senkgrube / Kleinkläranlage*): _____ Anschritt: _____ _____ Tel: _____	Standort des zu entsorgenden Objektes: _____ _____ Speichervolumen des Senkgrube (in m³): _____ Jahr der Errichtung der Senkgrube/Kleinkläranlage*): _____
---	--

Der Eigentümer bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der obenstehenden Angaben

Unterschrift des Eigentümers

Datum der Entsorgung	Menge (in m³)	Übernehmender Landwirt/ Grubendienst (Name, Anschrift)	Art der Entsorgung		Unterschrift (des Übernehmers)
			Ausbringung	Übernahmestelle	

Hinweis: Dieser Entsorgungsnachweis ist gemäß § 17 Abs. 3 fünf Jahre lang (ab dem Zeitpunkt der jeweiligen Entsorgung (Eintragung in der linken Spalte) aufzubewahren.

*) Unzutreffendes bitte streichen